



Senioren

Seniorenbeirat
Treffpunkt und Begegnungen
Ambulante Betreuung und Pflege
Hilfen im Alltag
Stationäre Pflege
Rat und Hilfe



7. Senioren

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat Wertheim wurde 2012 auf Beschluss des Gemeinderats als Interessensvertretung der älteren Generation gegründet. Der Seniorenbeirat. . .

- | vertritt überparteilich und konfessionsfrei die Interessen der älteren Menschen in Wertheim ab 60 Jahren
- | berät Gemeinderat und Verwaltung bei Themen mit Bezug auf die ältere Generation
- | sensibilisiert die Öffentlichkeit für Fragen und Probleme der älteren Mitbürger
- | fördert den Dialog zwischen den Generationen

Vereine, Einrichtungen und Gruppen der Seniorenarbeit, aber auch Privatpersonen sind eingeladen, Mitglied im Seniorenbeirat zu werden und seine Arbeit zu unterstützen. Aktuell gibt es folgende Arbeitskreise:

- | Wohnen und Einkaufen, z.B. seniorenrechtliches Wohnen, neue Wohnformen, Erreichbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten, Ruhezeiten
- | Mobilität, z.B. öffentlicher Nahverkehr, seniorenrechtliche Fahrpläne, bequemes Ein- und Aussteigen, Hindernisse für Rollatoren
- | Gesundheit und Pflege, z.B. Gesundheitseinrichtungen wie Krankenhaus, Arztpraxen, Apotheken, ambulante Hilfen, Alten- und Pflegeheime

- | Begegnung und Engagement, z.B. Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten für Alleinstehende, Dialog der Generationen, aktiv im Ruhestand

Seniorenbeirat Wertheim
 Vorsitzender Jürgen Kuechler,
 Heinrich-Geißler-Straße 19, Tel. 5874
 E-Mail: juergen.kuechler@gmx.de
 www.seniorenbeirat-wertheim.de

Treffpunkte und Begegnungen

Ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger haben aktiv am gemeinschaftlichen Leben der Stadt teil. Zahlreiche Einrichtungen bieten mit speziellen Angeboten die Möglichkeit der Begegnung und des Miteinanders.

Arbeitsgemeinschaft Seniorenclubs

Die Arbeitsgemeinschaft der Seniorenclubs organisiert zwei mal monatlich Seniorennachmittage, Ausflüge oder andere gemeinsame Unternehmungen. Sie stehen allen Interessierten offen. Das Monatsprogramm wird in der Tagespresse angekündigt oder kann bei der Vorsitzenden erfragt werden.

AG Seniorenclubs Wertheim
 Vorsitzende Brigitte Zeller, Breslauer Straße 114,
 Tel. 59533

Offener Mittagstisch

Senioren aus Wertheim und der Umgebung des Wohnstifts Hofgarten haben beim offenen Mittagstisch die Möglichkeit, täglich (auch samstags und sonntags) ein altersgerechtes Mittagessen zum Selbstkostenpreis einzunehmen.

Diakoniezentrum Wertheim
 Frankensteiner Straße 10-12, Tel. 903-0
 E-Mail: info@wohnstift-hofgarten.de
 www.wohnstift-hofgarten.de

DRK-Bewegungsprogramme

Im Rahmen des Programms „Bewegung bis ins Alter“ bietet das Deutsche Rote Kreuz regelmäßige Bewegungs- und Gymnastiktreffen an. Im Mittelpunkt stehen präventive Maßnahmen zur Gesunderhaltung. Neben der Freude an der Bewegung vermittelt das Programm auch Geselligkeit und Miteinander. Das DRK-Bewegungsprogramm findet in mehreren Stadtteilen und Ortschaften in Wertheim statt. Die aktuellen Treffpunkte und Termine sind beim DRK zu erfragen.

DRK-Kreisverband Tauberbischofsheim
 Mergentheimer Straße 30, 97941 Tauberbischofsheim,
 Tel. 09341/9205-0
 E-Mail: info@drk-tbb.de
 www.drk-tbb.de



Regelmäßige Seniorentreffs

Zu regelmäßigen Seniorentreffs, meistens einmal im Monat, laden Kirchengemeinden oder auch Vereine in der Stadt und in den Ortschaften ein. Nachfolgend sind einige konkrete Beispiele beschrieben. Über weitere Angebote informieren gerne die Kirchengemeinden oder die Ortsvorsteher/innen und Stadtteilbeiratsvorsitzenden.

Frauenkreise in Wertheim

Beim Frauendienstagskreis treffen sich 14-tägig ältere Frauen von 19 bis 21 Uhr. Auf dem Programm stehen verschiedene Themen, zum Beispiel Bibel. Ausstellungen, aktuelle Themen. Die Treffen finden jeweils im Stiftshof statt. Sie werden betreut von der Evangelischen Stiftspfarrei Wertheim.

Evangelische Stiftspfarrei Wertheim

Mühlenstraße 3-5, Tel. 1367
E-Mail: dekanat.wertheim@kbz.ekiba.de
www.kirchenbezirk-wertheim.de

Seniorentreff Eichel-Hofgarten

Die ev. Pfarrgemeinde lädt einmal im Monat zu einem unterhaltsamen Nachmittag in das evangelische Gemeindehaus Hofgarten ein. Die Verantwortlichen bereiten unterschiedlich Themen zu Lebensführung, Glaubensfragen oder kulturelle Angebote vor.

Ev. Gemeindehaus

Venantius-Arnold-Straße 5, Tel. 38938
E-Mail: eichel-hofgarten@web.de
www.eichel-hofgarten.de

Seniorencafé Mondfeld

Ein monatlicher Treff zum gemeinsamen Kaffeetrinken, Plauschen und Spielen. Das aktuelle Programm wird über die Tagespresse angekündigt. Die Treffen finden im Pfarrheim oder im Clubhaus des Heimat- und Kulturvereins Linsenrainer statt.

Kontakt über:

Alfred Ebert, Sandweg 4,
Tel. 09377/929130

Seniorentreff Reicholzheim

Bei monatlichen Treffen, immer an einem Mittwochnachmittag, gibt es interessante Vorträge, gemeinsame Ausflüge oder andere Unternehmungen. Organisator ist das Altenwerk der Kirchengemeinde St. Georg. Die Termine und das Programm werden im Pfarrbrief veröffentlicht.

Kirchengemeinde St. Georg Reicholzheim

St. Georg-Straße 5, Tel. 39402
E-Mail: annegret.diehm@t-online.de
www.st.georg-reicholzheim.de

Ambulante Betreuung und Pflege

Wenn der Alltag beschwerlich wird, wenn Unterstützung gebraucht wird, persönlich oder auch bei der Pflege und Betreuung von Angehörigen, dann gibt es dafür eine Vielzahl von Möglichkeiten.

Servicetelefon „Wege zur Pflege“

Das bundesweite Servicetelefon „Wege zur Pflege“ ist Montag – Donnerstags von 9 – 18 Uhr unter der Tel. 01801-507090 zu erreichen. Infos finden Pflegende und Gepflegte auch unter www.wege-zur-pflege.de sowie www.familien-pflege-zeit.de.

Sozialstationen

Zwei Sozialstationen bieten Beratung und Unterstützung zur Erhaltung eines aktiven Lebens zu Hause für Menschen jeder Konfession. Das Angebot umfasst

- | Kranken- und Altenpflege
- | Hausnotruf
- | hauswirtschaftliche Versorgung
- | Essen auf Rädern
- | Pflege bei der Abwesenheit der Angehörigen
- | Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte
- | Tagespflege (Kath. Sozialstation)
- | Einzelbetreuung Demenzerkrankter
- | weitere individuelle Angebote

Evangelische Sozialstation

Bahnhofstraße 17, Tel. 22880, Notruf 0171-3752880
E-Mail: info@ev-sw.de
www.ev-sw.de
Bürozeiten: Montag – Donnerstag 8.30 – 16 Uhr,
Freitag 8.30 – 14 Uhr



7. Senioren

Katholische Sozialstation

Schützenstraße 13, Tel. 1770 (auch Rufbereitschaft rund um die Uhr)

E-Mail: info@kath-sozialstation.de

www.kath-sozialstation.de

Bürozeiten: Montag – Donnerstag 8 – 12 Uhr,
13.30 – 16 Uhr, Freitag 8 – 14 Uhr

Private Pflegedienste

Auch private Pflegedienste unterstützen kranke, ältere und hilfsbedürftige Menschen und deren Familien.

Ambulanter Sozial- und Pflegedienst Udo Diehm

Diptamweg 4, We-Dertingen,
Tel. 09397/541 oder 171-7347400

E-Mail: udo.diehm@t-online.de

www.pflegedienst-diehm.de

Pflegedienst Jens Müller

Am Bildacker 1, Tel. 914914

E-Mail: derpflegedienst@web.de

www.mueller-pflege.de

Pflege & Hilfe Daheim GmbH

Ulmenstraße 14/1, 71272 Renningen

Tel. 0800-3650024

www.phd-24hpflge.de

Agentur Betreuung zuhaus'

Häusliche Pflege durch polnische Pflegekräfte und Haushaltshilfen für 24 Stunden Betreuung in den eigenen vier Wänden. Pflegeunterstützung und Hilfestellung bei den täglichen Aufgaben, Begleitung im Alltag und Gesellschaft.

Margareta Schaffars

Kellriesenstraße 2b, Tel. 9151977

E-Mail: info@betreuung-zuhaus.de

www.betreuung-zuhaus.de

Begleitetes Wohnen

Die zentral gelegene Seniorenwohnanlage „Links der Tauber“ bietet „Begleitetes Wohnen“ für Senioren, eine Wohnform die ein Leben in Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit ermöglicht. Eine Mitarbeiterin, die zu festen Zeiten im Hause ist, leistet

- | Informationen über mögliche Hilfen
- | Unterstützung bei Formalitäten
- | Vermittlung von z.B. Pflegedienst, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Haushaltshilfe.

Informative und gesellige Angebote finden im Gemeinschaftsraum oder in der näheren Umgebung statt.

Caritasverband im Tauberkreis e.V.

Seniorenwohnanlage „Links der Tauber“

Bismarckstr. 1 und 1A, Tel. 293115

E-Mail: seniorenwohnanlage.wertheim@caritas-tbb.de

www.caritas-tbb.de

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 10 - 12 Uhr
verbindliche Bürozeiten und nach Vereinbarung

Schulung für pflegende Angehörige

Viele älter werdende Menschen werden zu Hause von ihren Angehörigen betreut und gepflegt. Um für diese Aufgabe vorbereitet zu sein, bieten verschiedene Einrichtungen Schulungen an. Sie eignen sich nicht nur für pflegende Angehörige, sondern auch für ehrenamtlich Engagierte in Heimen und Seniorenkreisen.

Katholische Sozialstation

Schützenstraße 13, Tel. 1770

E-Mail: info@kath-sozialstation.de

www.kath-sozialstation.de

Johanniter-Unfall-Hilfe

Frankensteiner Straße 4A, Tel. 91102-0

E-Mail: info-wertheim@juh-bw.de

www.johanniter.de

Über weitere Schulungsangebote informieren

⇒ *Evangelische Sozialstation*

⇒ *Deutsches Rotes Kreuz*

Hilfen im Alltag

Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe steht älteren, kranken und behinderten Menschen sowie Familien in Phasen erhöhter Belastung offen. Sie bietet seelisch, soziale und hauswirtschaftliche Hilfen sowie Betreuungsleistungen zur Bewältigung des Alltags. Die Angebote können einmalig, regelmäßig und auch kurzfristig in Anspruch genommen werden.



DRK-Kreisverband Tauberbischofsheim
 Uihleinstraße 17, Tel. 912324
 E-Mail: m.vollhardt@drk-tbb.de
 www.drk-tbb.de

⇒ *Evangelische Sozialstation*
Haushaltsdienste „Tausendsassa“

Allgemeine Haushaltsdienste zur Unterstützung und Entlastung von Pflegenden und Angehörigen

⇒ *Katholische Sozialstation*

Hausnotruf

Der Hausnotruf bietet älteren Menschen, aber auch Menschen mit chronischen Erkrankungen oder Behinderungen die Möglichkeit, selbstbestimmt und ohne Ängste alle zuhause zu wohnen. In einer Notsituation löst der Hausnotrufteilnehmer per Knopfdruck einen Notruf aus und erhält zeitnah kompetente Hilfe. Der Hausnotruf ist mit einer 24-Stunden-Bereitschaft verbunden. An den Hausnotruf kann man sich bei folgenden Einrichtungen anschließen lassen:

- ⇒ *Deutsches Rotes Kreuz*
- ⇒ *Evangelische Sozialstation*
- ⇒ *Katholische Sozialstation*
- ⇒ *Pflegedienst Jens Müller*

Essen auf Rädern

Ältere, kranke oder in ihrer Alltagssituation eingeschränkte Menschen dürfen auf regelmäßige und gesunde Ernährung nicht verzichten. „Essen auf Rädern“ bringt täglich frisch zubereitetes Essen ins Haus. Man kann aus mehreren Menüs auswählen, das Essen wird direkt nach Hause gebracht. Essen auf Rädern kann bei folgenden Einrichtungen bestellt werden:

- ⇒ *Deutsches Rotes Kreuz*
- ⇒ *Evangelische Sozialstation*
- ⇒ *Katholische Sozialstation*

Schlüsselhotel

Das Schlüsselhotel ist eine Möglichkeit für Senioren, Ersatzschlüssel an sicherer Stelle zu deponieren und dabei die Gewissheit zu haben, dass sie im Bedarfsfall darauf zurückgreifen können. Im Rahmen der 24-Stunden Rufbereitschaft ist es jederzeit möglich, die Mitarbeiter der Ev. Sozialstation zu erreichen und so den im Safe verwahrten Schlüssel zu erhalten. Das Schlüsselhotel kann bei der Ev. Sozialstation gebucht werden.

⇒ *Evangelische Sozialstation*

Kirchliche Besuchsdienste

Kirchliche Besuchsdienste kümmern sich um Menschen, die aus Alters- oder Krankheitsgründen nicht mehr oder nur noch eingeschränkt am gemeinschaftlichen Leben teilnehmen können. Die in der Regel ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der Besuchsdienste schenken Zeit, Aufmerksamkeit und Zuwendung und ergänzen damit die Altenseelsorge der Kirche. Den Kontakt zum Besuchsdienst vermittelt gerne das Pfarramt / die Kirchengemeinde

Tagespflege „Haus Sonnenblume“

Das „Haus Sonnenblume“ ist eine Tagespflegeeinrichtung der ⇒ *katholischen Sozialstation* Wertheim. Die Angehörigen, die der Pflege und Betreuung bedürfen, werden zu Hause abgeholt und wieder gebracht.

Kontakt unter Tel. 09345/9283870
 Montag - Freitag 8 – 16.30 Uhr

Stationäre Pflege

Sozialdienst der Rotkreuzklinik Wertheim

Ein Patient wird aus dem Krankenhaus entlassen, braucht aber weitere Hilfe und Betreuung. Bei der Organisation der Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt hilft der Sozialdienst der Rotkreuzklinik. Patienten der Rotkreuzklinik Wertheim und deren Angehörige erhalten auch Unterstützung beim Stellen von Anträgen, beispielsweise auf Reha-Aufenthalt, Feststellung einer Pflegestufe, eines Schwerbehindertenausweises oder eines Aufnahmeantrag für ein Pflegeheim.

Rotkreuzklinik Wertheim
 Carl-Roth-Straße 1, Tel. 303-173
 E-Mail: rita.franz@swmbrk.de
 www.rotkreuzklinik-wertheim.de

Altera Senioren-Domizil

Die Einrichtung bietet:

- 1 Dauerpflege: vollstationäre Pflege
- 1 Kurzzeit- und Verhinderungspflege: Pflege von Menschen, deren Familieangehörige für zwei, drei oder mehr Wochen eine Erholungsphase brauchen
- 1 Plätze für Pflegegäste, die ihren Urlaub im Main-Tauber-Kreis verbringen wollen
- 1 Betreutes Wohnen

Altera-Senioren-Domizil
 Willy-Brandt-Straße 2, Tel. 93503
 E-Mail: wertheim@altera-domizil.de



7. Senioren

Wohnstift Hofgarten

Die Einrichtung bietet:

- | Dauerpflege: vollstationäre Pflege
- | Kurzzeit- und Verhinderungspflege: Pflege von Menschen, deren Familieangehörige für zwei, drei oder mehr Wochen eine Erholungsphase brauchen
- | Tagespflege: Ältere Menschen verbringen den Tag (ganztags, halbtags, stundenweise und an Wochenenden und Feiertagen) in der Gemeinschaft mit anderen in der Einrichtung
- | Betreutes Wohnen: selbständiges Leben in einer Wohnung der Einrichtung, deren Angebote im Bereich von Hilfe, Beratung, Betreuung und Pflege im Bedarfsfall in Anspruch genommen werden können.

Wohnstift Hofgarten

Frankensteiner Straße 10-12, Tel. 903-140
 E-Mail: info@wohnstift-hofgarten.de
www.wohnstift-hofgarten.de

Rat und Hilfe

Pflegestützpunkt Main-Tauber-Kreis

Der Pflegestützpunkt ist im Landkreis die zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für kranke und ältere Menschen und ihre Angehörigen. Seine Aufgabe ist die umfassende, unabhängige und kostenlose Beratung über Hilfsangebote

und Sozialleistungen, die Koordinierung aller Hilfs- und Unterstützungsangebote, die zu einer wohnortnahen Versorgung benötigt werden.

Der Pflegestützpunkt

- | informiert zu Leistungen der Pflegeversicherungen und zu anderen finanziellen Hilfen
- | vermittelt und koordiniert im Einzelfall und unterstützt Betroffene sowie Angehörige bei der Organisation der Hilfen
- | nennt Entlastungsangebote für pflegende Angehörige wie z.B. Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- | unterstützt die Ratsuchenden, wenn eine Heimaufnahme notwendig ist
- | berät rund um das Thema Wohnen im Alter

Pflegestützpunkt Main-Tauber-Kreis

Josef-Schmitt-Straße 26 A, 97922 Lauda-Königshofen,
 Tel. 09343/5899478
 E-Mail: pflegestuetzpunkt@main-tauber-kreis.de
www.main-tauber-kreis.de

Sprechtag in Wertheim: jeden 1. Dienstag im Monat im Rathaus, Termine nach telefonischer Vereinbarung

Caritassozialdienst

Der Caritassozialdienst bietet folgende Hilfen:

- | Beratung und Informationen für Senioren, Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen und deren Angehörige
- | Information und Unterstützung bei Fragen zu sozialrechtlichen Ansprüchen (Pflegeversicherung, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis usw.)

- | Informationen über Vorsorgemöglichkeiten wie z.B. Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung
- | Beratung, Informationen und Vermittlung von Hilfe im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich
- | Zusammenarbeit mit und Weitervermittlung an andere Stellen (z.B. andere soziale Institutionen, Hospizgruppe, Altenwerk, Pfarrgemeinde usw.)

Caritasverband im Tauberkreis e.V.

Schützenstraße 13, Tel. 9290-14
 E-Mail: b.martin@caritas-tbb.de
www.caritas-tbb.de

Offene Sprechstunde: Mittwoch 14 – 16 Uhr und Termine nach telefonischer Vereinbarung

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Die Pflege von Angehörigen ist eine oft anspruchsvolle Aufgabe, die viel Kraft kostet. In einem Gesprächskreis besteht Gelegenheit zum Austausch mit anderen. Betroffene unterstützen sich gegenseitig. Eine Pflegefachkraft gibt praktische Tipps für den Pflegealltag. Der Gesprächskreis wird fachlich betreut von der ⇒ *Katholischen Sozialstation* und vom ⇒ *Caritasverband im Tauberkreis*. Termine können dort erfragt werden.

ULA – Un-Abhängigkeit und Lebensqualität im Alter

Sucht kennt keine Altersgrenzen. Alkohol, Tabak und psychoaktive Medikamente können auch im höheren und hohen Lebensalter zu Missbrauch und Abhängigkeit und damit zu schweren gesundheitlichen Schäden führen. Oft geht damit auch ein deutlicher Verlust an Lebensqualität einher.

